

Scherz

Schulort:	Scherz	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Scherz
		Kirchgemeinde 1799:	Birr		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2185: Scherz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2185].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Scherz (Niedere Schule, reformiert)				

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schärz
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde BIRR.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das dorf Schärz [Seite 2] Einwohner 250.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] die gleichen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. Schreiben (zum theil) Singen. — Lesen geschr. Schrift (z. theil)
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Heidelberger. Hübner (zum theil.) Psalmen (z. theil). Br. Namenbuchlein.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag. Landschulen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen
III.11.b	Auf welche Weise?	Oberamte Königsfelden.
III.11.c	Wie heisst er?	[Seite 5] Heinrich Rey.
III.11.d	Wo ist er her?	Schärz.
III.11.e	Wie alt?	75. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	erwachsene Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	26. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau. Landbau.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 43. Knaben 20. Mädchen 23.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 7] Kirchengut und Amtsgut
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 7] Kirchengut und Amtsgut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	das reichere Kind 2 xr. das ärmere 1 xr. für die Woche
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus, des Lehrers. ohne Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld: <u>Schulgeld</u> und was die <u>Gemeinde</u> bezahlt: Gl. 30. <u>Frucht</u> : <u>Krichegut</u> 8 Viertel, gemischt. <u>Holz</u> 1 Kl. v. d. Gemeinde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	[Seite 8] an Geld: <u>Schulgeld</u> und was die <u>Gemeinde</u> bezahlt: Gl. 30. <u>Frucht</u> : <u>Krichegut</u> 8 Viertel, gemischt. <u>Holz</u> 1 Kl. v. d. Gemeinde.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 8] an Geld: <u>Schulgeld</u> und was die <u>Gemeinde</u> bezahlt: Gl. 30. <u>Frucht</u> : <u>Krichegut</u> 8 Viertel, gemischt. <u>Holz</u> 1 Kl. v. d. Gemeinde.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
Briefkopf	I. Tabelle über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	17.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

Ort

Name	<u>Scherz</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Brugg</u>	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Birr</u>	Gemeinde 2015	<u>Scherz</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	656281				
Geo. Länge	255352				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Scherz (ID: 2948)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:
Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben ABC Geschriebenes Lesen Singen Religion/Christliche Unterweisung
Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		23
Kinder		43
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5330)**

Name: Rey
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 75
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Schärz
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 26 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben